



Kita | 20.10.2016 | Nr. 475/16

Katja Rathje-Hoffmann: Studie bestätigt falschen Kita-Kurs von SPD, Grünen und SSW

Die sozialpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Katja Rathje-Hoffmann, fordert nach der heute (20. Oktober 2016) veröffentlichten Studie des Aktionsbündnisses „Unsere Kinder – unsere Zukunft“ die Regierungskoalition auf, von ihrer ideologisierten Politik Abstand zu nehmen und endlich wirkungsvolle Maßnahmen zur Verbesserung der Situation in den Kitas zu ergreifen.

„Die Studie, die das Kita-Aktionsbündnis heute vorgelegt hat, zeigt, wie dramatisch die Situation in unseren Kindertagesstätten tatsächlich ist. Wenn Erzieher und Mitarbeiter mehrheitlich erklären, dass sie ihren Auftrag nicht mehr erfüllen können, ist das ein deutliches Alarmsignal, das auch SPD, Grüne und SSW nicht länger ignorieren können“, so Rathje-Hoffmann.

Die Landesregierung sei jetzt in der Pflicht, den Hilferuf ernst zu nehmen und umzusteuern, zumal auch das Kita-Aktionsbündnis Qualitätsverbesserungen vor Beitragsfreiheit anmahnt.

„Unsere Kitas sind am Limit angekommen. Das Kita-Wahlgeschenk muss eingestampft und die freiwerdenden Mittel über die Kommunen den Kindertagesstätten zur Verfügung gestellt werden. Die gesamte Kita-Finanzierung muss endlich auf eine solide und vor allem transparente Grundlage gestellt werden. Durch das derzeitige Finanzierungsgeflecht blickt doch kaum noch einer durch“, so die Sozialpolitikerin. Ebenso sei eine Anhebung des Fachkraft-Kind-Schlüssels dringend geboten, wie auch die Zahlen der Studie zeigen, betonte die Abgeordnete.